

# Missale

ESLH - Priesterweihe A-C (W)



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 529



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

---

(W)– Hochfest Priesterweihe .....	7
Einzug: Orgel: .....	7
Eröffnungsvers: Zelebrant: .....	7
Begrüßung: Zelebrant: .....	8
Einleitung: Zelebrant: .....	8
Gebet der Ritter von Schlatt: Knecht: .....	10
Kyrie: Zelebrant: .....	11
Friedensgruss beim Kyrie: .....	12
Vergebungsbite: Zelebrant: .....	12
Gloria: Lied oder: .....	13
Priesterweihe – Teil 1: Knecht 2: .....	14
Tagesgebet: Zelebrant: .....	16
Erste Lesung: Lektor 1: .....	17
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	18
Zweite Lesung: Lektor 2: .....	20
Hallelujavers: Zelebrant: .....	21
Evangelium: Zelebrant: .....	22
Predigt: Zelebrant: .....	26
Weihe: .....	30
Seligpreisungen: Zelebrant: .....	30
Banner: Fähnrich: .....	31
Erklärung: Zeremoniar: .....	31

Meditation über das Kreuz des Ordens: .....	32
Orgel: .....	33
Evtl. Bitte um die Segnung der Insignien: .....	34
Segnung der Insignien: Zelebrant: .....	34
Schwertweihe: (Wenn nicht bereits gesegnet)..	34
Insigniensegnung: (Immer) .....	35
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3: .....	36
Priesterweihe Teil 2: Knecht 2: .....	38
Professerneuerung: .....	58
Credo: Zelebrant & Volk: .....	59
Ordenshymne: Melodie Gefangenenchor aus Nabucco von Verdi: .....	61
Gebet zum Totengedenken: Zelebrant: .....	62
Opfer: .....	63
Gabenbereitung: .....	64
Gabengebet: .....	65
Präfation: .....	66
Sanctus: Gesungen: .....	67
Hochgebet I: .....	69
Gedächtnis der Lebenden: .....	69
Epiklese: .....	72
Einsetzungsworte: .....	72
Akklamation: .....	73
Anamnese: .....	73
Interzession (Verstorbene): .....	74
Doxologie: .....	76

Vater unser: .....	77
Friedensgruss:.....	78
Agnus Dei:.....	79
Kommunion: .....	80
Kommunionvers: .....	81
Schlussgebet:.....	82
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	82
Schlusslied: .....	83
Ave Maria: gebetet:.....	84
Primiz-Segen: .....	84
Leoninische Gebete .....	86
Entlassung:.....	88
Auszug: Orgel: .....	88

## **(W)– Hochfest Priesterweihe**

---

Wir feiern dieses Hochfest des Ordens, die Diakonen-, Priester- & Bischofsweihe, wie das Hochfest des heiligen Lazarus mit denselben liturgischen Texten. Weihen können immer im Jahreslauf gefeiert werden.

### **Einzug:** Orgel:

Vortragekreuz (getragen von einem Gast),

Fahne (getragen von einem Gast),

Schwertträger,

Ordensdamen,

Postulant(en),

Ordensritter

Jurisdiktionsvorstand

Gäste (Grossmeister bzw. Grossprior bzw. Prior bzw. Commander)

Priester mit Ministerium

Evtl. liegen Insignien auf einem Kissen im Altarraum

### **Eröffnungsvers:** Zelebrant:

Verschaff mir Recht, o Gott, und führe meine Sache gegen ein treuloses Volk! Rette mich vor bösen und tückischen Menschen! Denn du bist mein starker Gott. (Ps 43,1-2a)

**Begrüßung:** Zelebrant:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Jesus Christus, der die Auferstehung und das Leben ist, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

**Einleitung:** Zelebrant:

Die Auferstehung des Fleisches ist die entscheidende Botschaft Christi. Nicht eine Rückkehr in das frühere Leben, nicht ein gespensterhaftes Dasein, sondern eine Vollendung unseres Lebens auf dieser Erde wird uns geschenkt werden. Das verkündet das Christusgeheimnis der nächsten Tage.

Manche kennen noch die Redewendung: „Mein Adsum sprechen“. Sie ist Ausdruck einer existentiellen Bereitschaft und Zustimmung. Sie kommt von der Priesterweihe her; denn zu Beginn der Feier des Sakramentes der Weihe – so lautet die liturgische Bezeichnung – stellt der Regens die Kandidaten vor. „Hier



bin ich!“ (lateinisch: adsum) oder „Ich bin bereit!“ Mit dieser Antwort treten sie vor den Bischof. Der erste Ruf erinnert an Samuel im Alten Testament, der Gottes Ruf hörend antworten lernt: „Hier bin ich!“ Die zweite Formel interpretiert die erste, die nicht nur ein „Ich bin anwesend“ ausdrückt, sondern eine innere Bereitschaft, eine Haltung, ein Ausgerichtetsein auf Gott und seinen Willen. Die Kirche hat die Aufgabe, die Bereitschaft und die Befähigung der einzelnen zu prüfen; das Volk Gottes gibt die Zustimmung diese Männer zu weihen.

Der Bischof muss diese Prüfung und Zustimmung erfragen. Die Eröffnung schließt mit dem Tagesgebet, das formuliert, worum es geht: Gott in seinem Sohn zu verherrlichen.

## **Gebet der Ritter von Schlatt:** Knecht:

Herr, ich erinnere dich an all die Liebe, die du allen Menschen jemals gezeigt hast und die alle Menschen jemals zu dir hatten. Ich bitte dich, mir alle tödlichen Sünden zu vergeben, die ich von der Kindheit bis zu dieser Stunde je begangen.

Herr, ich erinnere dich an all die Treue, die du allen Menschen je erwiesen hast, und bitte dich um Vergebung aller meiner täglichen lässlichen Sünden.

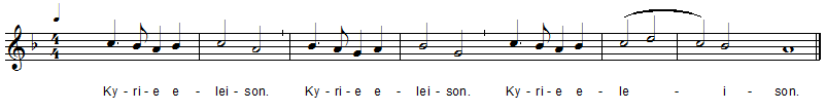
Herr, ich erinnere dich an all deine Güte und an deine grundlose Barmherzigkeit. Ich bitte dich um Vergebung all meiner verlorenen Zeit.

Herr, ich erinnere dich an all das Leiden, welches du je gelitten hast, von Anfang an, als dein Leiden begann. Ich erinnere Dich besonders an deine Sterbestunde und bitte dich um Vergebung all meiner versäumten Bussen. – *Amen.*

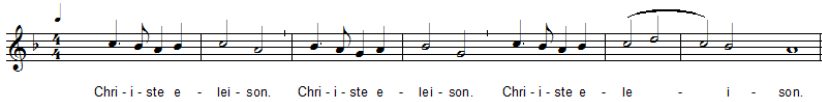
## Kyrie: Zelebrant:

Läuterung ist die Aufgabe unseres Erdenlebens. So wollen wir Gott um Vergebung unserer Schuld bitten.

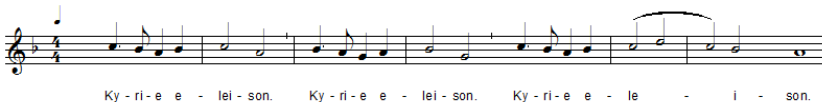
Du hast den heiligen Lazarus aus dem Schlaf des Todes zurückgerufen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast dich selbst die Auferstehung und das Leben genannt: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast uns den Geist gesandt, der dich auferweckte zu neuer Herrlichkeit: - *Herr, erbarme dich unser.*



## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:** Zelebrant:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

**Gloria:** Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

# Priesterweihe – Teil 1: Knecht 2:

## *Vorstellung und Erwählung der Kandidaten*

---

Der Regens bzw. der dafür vorgesehene Knecht ruft den/die Kandidaten einzeln auf. Diese erheben sich, treten vor den Bischof, antworten und verneigen sich vor ihm.

Liebe Postulanten

Ihr habt mit den älteren Ordensbrüdern und Ordensschwwestern Besinnung gehalten und gebetet. Ihr habt dabei gewissenhaft eure Einstellung zu den Idealen und Aufgaben des Ordens geprüft und seid euch eurer Verpflichtungen bewusstgeworden. Ihr wisst darum, dass in den acht Seligpreisungen der Bergpredigt unseres Herrn die Regeln der Ordensgemeinschaft des Heiligen Lazarus von Jerusalem eingegraben sind. Euer Dienen in dieser Gemeinschaft wird von Ihnen geprägt sein müssen. Wenn ihr nun bereit seid, euren Willen zu

bekunden, Mitglied des Lazarus-Ordens zu werden, so tretet bitte vor.

Postulanten treten vor die Altarstufen.

*Vorstellung:*

---

**Diakon:** Ich bitte die Kandidaten für die Priesterweihe, vor den Bischof zu treten:  
**N.N.** (aus **N.**)

**Kandidat/en:** Hier bin ich.

**Regens:** Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Priestern zu weihen.

**Bischof:** Weisst du, ob sie würdig sind?

**Regens:** Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

**Bischof:** Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Priestern.

Alle bekunden ihre Zustimmung mit:

*Dank sei Gott, dem Herrn.*

**Tagesgebet:** Zelebrant:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du selbst leitest dein Volk durch den Dienst der Priester.

Gib den Diakonen, die du heute zu Priestern der Kirche bestellst, die Gnade, deinem Willen treu und gehorsam zu bleiben.

Lass sie durch ihr Leben wie durch ihr Amt dich verherrlichen in deinem Sohn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. -  
*Amen.*



## **Erste Lesung:** Lektor 1:

(Ez 37,12b-14) (Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig)

Lesung aus dem Buch Ezechiel:

37:12b So spricht Gott, der Herr: Ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zurück in das Land Israel.

37:13 Wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole, dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.

37:14 Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig, und ich bringe euch wieder in euer Land. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin. Ich habe gesprochen, und ich führe es aus - Spruch des Herrn.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 98,2-3.20a u. 4-5.27 u. 29 [R: 2a]) oder: **Lied: KG 228 1,3,5: Komm Schöpfer Geist...**

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – ℞

89:2 Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen, \*  
bis zum fernsten Geschlecht laut deine Treue verkünden.

89:3 Denn ich bekenne: Deine Huld besteht für immer und ewig; \*  
deine Treue steht fest im Himmel. – (℞)

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – ℞

89:20a Einst hast du in einer Vision zu deinen Frommen gesprochen: /

89:4 "Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten \*  
und David, meinem Knecht, geschworen:

89:5 Deinem Haus gebe ich auf ewig Bestand, \*  
und von Geschlecht zu Geschlecht richte ich deinen Thron auf." – (℞)

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich  
ewig singen. – ℞

89:27 Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist  
du, \*

mein Gott, der Fels meines Heiles.

89:29 Auf ewig werde ich ihm meine Huld  
bewahren, \*

mein Bund mit ihm bleibt allzeit  
bestehen. – (℞)

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich  
ewig singen. – ℞

Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein

KG 228

1. Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, besuche das Herz der Kinder dein; die  
3. O Schatz, der siebenfältig ziert, o Finger Gottes, der uns führt, Ge  
5. Treibe weit von uns des Feinds Gewalt, in deinem Frieden, uns erhalte, dass

1. deine Macht erschaffen hat, er fülle nun mit deiner Gnad.  
3. schenke vom Vater zu - gesagt, du, der die Zungen reden macht.  
5. wir, geföhrt von deinem Licht, in Sünd und E - lend fallen nicht.

## **Zweite Lesung:** Lektor 2:

(Röm 8,8-11) (Der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, wohnt in euch)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer:

8:8 Wer vom Fleisch bestimmt ist, kann Gott nicht gefallen.

8:9 Ihr aber seid nicht vom Fleisch, sondern vom Geist bestimmt, da ja der Geist Gottes in euch wohnt. Wer den Geist Christi nicht hat, der gehört nicht zu ihm.

8:10 Wenn Christus in euch ist, dann ist zwar der Leib tot aufgrund der Sünde, der Geist aber ist Leben aufgrund der Gerechtigkeit.

8:11 Wenn der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen, durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

## Hallelujavers: Zelebrant:



Hal - le - lu - ja, Hal-le-lu - ja.

(oder:  $\bar{R}$  - Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre.  
-  $\bar{R}$ )

So spricht der Herr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Jeder, der an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. (Joh 11,25a.26b) -  $\bar{R}$

( $\bar{R}$  - Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre. -  $\bar{R}$ )

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

**Evangelium:** Zelebrant:

(Joh 11,3-7.17.20-27.33b-45) (Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

11:3 sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank.

11:4 Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden.

11:5 Denn Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus.

11:6 Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt.

11:7 Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

11:17 Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

- 11:20 Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus.
- 11:21 Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.
- 11:22 Aber auch jetzt weiss ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.
- 11:23 Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.
- 11:24 Marta sagte zu ihm: Ich weiss, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.
- 11:25 Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
- 11:26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?
- 11:27 Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.
- 11:33b Jesus war er im Innersten erregt und erschüttert.

- 11:34 Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet?  
Sie antworteten ihm: Herr, komm und sieh!
- 11:35 Da weinte Jesus.
- 11:36 Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte!
- 11:37 Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?
- 11:38 Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt, und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.
- 11:39 Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag.
- 11:40 Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?
- 11:41 Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.



- 11:42 Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast.
- 11:43 Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!
- 11:44 Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweisstuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!
- 11:45 Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:** Zelebrant:

Die Lazarus-Ritter feiern die Weihe wie das Hochfest des Heiligen Lazarus von Bethanien. Die Legende besagt, dass Lazarus von Jerusalem nach seiner Auferweckung von den Toten durch Jesus auf seinem Anwesen, zusammen mit den Schwestern Marta und Maria, aus Dankbarkeit eine Einrichtung betrieben, um mittellose Kranke zu versorgen. Im Volksmund erhielt diese Einrichtung alsbald den Namen "Lazarett". Nach den Tagen Christi Kreuzigung schlossen sich Lazarus und den Schwestern Gleichgesinnte an, um Kranke und Verletzte in Pflege und Betreuung zu versorgen. Im Gedenken an das Wunder der Auferweckung des hl. Lazarus, über welche das neuen Testament berichtet, nannten sie sich "Lazari(t)er".

Im Verlauf der Verbreitung des Christentums und der damit verbundenen Reisetätigkeit innerhalb des Römischen Reiches sind ca. um das Jahr 370 armenische Mönche mit der "Regel des hl. Basilius" auf ihrer Pilgerreise auf dieses "Spital" gestossen und haben sich aktiv am Unterhalt und Betrieb beteiligt. Ausserhalb der Stadtmauern gelegen, war dieses "Spital der Lazaritter Brüder" Anlaufstelle für unendlich viele Pilger.

Glücklich nach einer abenteuerlichen Reise, oft mit letzter Kraft die gelobte Stadt erreichend, war ihr Befinden dermassen geschwächt, dass viele Pilger der damals weit verbreiteten Krankheit des Aussatzes zum Opfer fielen. Ausgeschlossen aus der

städtischen Gemeinschaft, fanden sie an diesem Ort eine Zuflucht. Mit der Pflege konnten die einen ihre Reise zurück nach Europa antreten, andere blieben geschwächt durch ihre Krankheit im Hl. Land zurück, wo sie eine neue Betätigung als Lazaritter im Spitaldienst, oder dem angegliederten Lazarett (Hospiz) fanden.

Unter diesen Aspekten ist der Lazarus Orden der älteste hospitalische Orden, der auch am längsten seinen ausschliesslich karitativen Charakter beibehalten hat. Vor dem Jahr 1099 gab es in der Heiligen Stadt Jerusalem drei bedeutende hospitalische Niederlassungen: Das Hospiz des Lazarus Ordens, das Hospital Santa Maria Latina (4. Jh.) und das Spital des heiligen Johannes (9. Jh.). Diese drei Einrichtungen bildeten das, was man als das "Hospital von Jerusalem" bezeichnete.

Wie man sieht, waren die ursprünglichen Aktivitäten des Ordens hospitalischer Art. Die militärischen Funktionen ergaben sich etwa ab 1120, als die militärischen Ritterorden ihre an Lepra erkrankten Mitbrüder zum Dienst bei den Brüdern von hl. Lazarus überstellten. Die bekannten Orden der Templer, Johanniter und der Deutsche Orden gelten als die Orden, die die Bewegung der Kreuzzüge eröffneten.

Erkrankte Ritter aus diesen Orden bildeten im Lazarus-Orden jene militärischen Formationen, die, durch Tapferkeit berühmt, sich während nahezu zwei

Jahrhunderten in vielen Schlachten im Rahmen der Kreuzzüge auszeichneten. Nach dem Fall von Akkon 1291, der als Wendepunkt der Kreuzzüge im Nahen Osten gilt, hat sich der Lazarus-Orden auf den langen Weg zurück nach Europa gemacht, von wo mittlerweile auch ein grosser Teil seiner Ritter herkam. In Seedorf (Uri) liegt das Lazariterkloster, das die ältesten erhaltenen Ordensregeln in Buchform aufbewahrt.

Der Weg führte den Orden bis nach Frankreich, wo er sich unter dem erblichen Protektorat des Königs Philippe IV. in Bogny ein neues Zentrum errichtete. Im Laufe des 14. und 15. Jh. entfaltete der Orden neben dem Dienst an den Leprakranken auch wieder seine militärischen Aktivitäten. Während des Hundertjährigen Krieges kämpften Lazaritter für den König von Frankreich. Gleichzeitig kämpften englische Lazaritter loyal an der Seite ihres Königs für England. Aus der langen und wechselhaften Geschichte sei besonders erwähnt, dass Lazaritter bei der Einnahme von Orleans zusammen mit der hl. Johanna gekämpft haben. Während der langen und wechsellvollen Geschichte, die der Orden in den verschiedensten Ländern in Europa durchlebt hat, sind oft Privilegien gewonnen sowie verloren worden, Allianzen geschmiedet und Orden zusammengelegt worden (fusioniert), oder der eine Orden wurde dem anderen verwaltungstechnisch unterstellt, ohne dass er seine Existenz verloren hätte. Kirchliche Bullen taten ihr Übriges, die Situation zu verkomplizieren. Die 'Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani'

beziehen sich in ihrem Dasein nicht auf die militärischen Tätigkeiten weltlicher Lazarus-Ritter-Orden, sondern ausschliesslich auf geistliche Ritterschaft, wie sie eben der Heilige Lazarus zusammen mit seinen Schwestern Martha und Maria und in deren Folge viele geistliche Mitglieder seitens der Basiliusregel pflegten. "Wir haben ja nicht zu kämpfen gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte, gegen die Gewalten, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die Geister des Bösen im Reich der Himmel (Eph 6,2)." Darum lautet der Ordensspruch auch nicht "Atavis et Armis (Für die Ahnen mit Waffen)", sondern "Caritas-Pax-Libertas (Liebe-Friede-Freiheit)", denn nur durch die Liebe in Christus erreichen wir seinen Frieden und erlangen wiederum in Christus wahre Freiheit. Amen.

## **Weihe:**

**Feierliche Fanfare (nur die Melodie):** Die Marcia Reale (der *Königliche Marsch*), auch Fanfara Reale (*königliche Fanfare*), war die italienische Nationalhymne von 1861 bis 1946.

## **Seligpreisungen:** Zelebrant:

(Mt 5,3-12)

- 5:3 Jesus sagte zu den vielen Menschen:  
<sup>1</sup>Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
- 5:4 <sup>2</sup>Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
- 5:5 <sup>3</sup>Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.
- 5:6 <sup>4</sup>Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
- 5:7 <sup>5</sup>Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
- 5:8 <sup>6</sup>Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.
- 5:9 <sup>7</sup>Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
- 5:10 <sup>8</sup>Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

5:11 Gesegnet seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.

5:12 Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird gross sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

**Banner:** Fähnrich:

Das Banner wird an seinen ursprünglichen Platz zurückgeführt, begleitet vom "Aide de Camp".

**Erklärung:** Zeremoniar:

Der Zeremoniar kündigt die feierliche Weihe an.

## **Meditation über das Kreuz des Ordens:**

Knecht:

Als Mitglieder des Ehrwürdigen Lazarus-Ordens sind wir berufen, dem Herrn zu dienen unter dem Banner, welches das grüne Kreuz trägt. Dieses Kreuz besteht aus einem Achteck, um uns anzueifern, die Tugenden der acht Seligpreisungen auszuüben:

Ritter, seht das Kreuz. Sein "Gold" ist Sinnbild der tätigen Liebe. Es möge euch Gottesfurcht lehren und Liebe zum Nächsten.

Sein Grün ist Sinnbild der Hoffnung. Hoffnung ist Trost im Elend. Der Preis, der den Ritter ermutigt zu Werken barmherziger Liebe.

Das Kreuz der Ritter von Sankt Lazarus gleicht einem Stern mit acht Strahlen. Auch der Seligkeiten sind acht. So mahnt euch das Kreuz: 'Verzichtet aus freiem Entschluss auf vergängliche Werte. Beharret im Frieden, tröstet, die des Trostes bedürfen, steht und kämpft für das



Recht. Lebt in Sanftmut und fromm,  
bewahret euch die Reinheit des  
Herzens, den Frieden in euren  
Seelen. Bleibt unerbittlich und hart  
im Kampf für das Recht.'

Wie eine Festung zeigt dieses Kreuz nach  
allen Seiten hin vorgeschobenen  
spitzen, gleich Bastionen. Verteidigt  
aus dieser Burg, eurem Kreuz, Euren  
Glauben, gegen den sichtbaren  
Feind, gegen unsichtbare Dämonen.

Doch die Spitzen des Kreuzes runden sich  
dann zu goldenen Früchten: 'Sie sind  
ein Sinnbild der Früchte des Heiligen  
Geistes; ein Sinnbild jenes Lohnes,  
den der Ritter aus seinem Werk des  
Glaubens erwirbt.'

**Orgel:**

## **Evtl. Bitte um die Segnung der Insignien:**

Knecht 1:

**Segnung der Insignien:** Zelebrant:

**Schwertweihe:** (Wenn nicht bereits gesegnet)

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.  
*Der Himmel und Erde erschaffen hat.*  
Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus. Deine Kirche gleicht einem wohlgeordneten Heer; segne † dieses Schwert, - denn du machst den Mund zu einem scharfen Schwert (Jes 49,2) und sagst: Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes. (Eph 6,17) - damit alle, die dir, dem Herrn der Heerscharen, zum Schutz der Schwachen mit dieser Waffe des Geistes dienen, durch die Fürbitte des heiligen Lazarus die sichtbaren und unsichtbaren Feinde in diesem

Leben besiegen und nach dem Sieg im Himmel triumphieren mögen.

Darum bitten wir durch dich, unsern Herrn und Gott, der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit dem Vater lebst und herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

**Insigniensegnung:** (Immer)

Lasset uns beten:

Gott, unser Vater, du hast uns durch den Kreuzestod und die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, zur Fülle des Lebens befreit. Segne † diese Weihezeichen. Sie sind zugleich Zeichen des Sieges über Sünde und Tod. Stärke alle Menschen, die diese Zeichen ehren, im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Lass alle, die diese Zeichen sehen, im Schutz des gekreuzigten Erlösers geborgen sein.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

**Fürbitten:** Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er ist das Leben der Welt, da er den Tod überwand:

Herr Jesus Christus, du hast den Tod besiegt.

– Schenke deiner Kirche in der vielfachen Verwirrung unserer Zeit neues Leben: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast Lazarus aus dem Grab zurückgerufen. – Lenke in ihrer Sorge um das Leben und Wohlergehen der Menschen, die Macht haben über die Völker: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast über den Tod deines Freundes geweint. – Nimm dich der Trauernden an und überwinde allen Schmerz dieses Lebens durch die Kraft deiner Verheissungen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns die Herrlichkeit des Vaters versprochen. – Öffne die Herzen der Gottlosen, der Ungläubigen und der Zweifler dem Wort deiner Botschaft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast das Werk des heiligen Lazarus  
gesegnet. – Stärke und erhalte alle  
Mitglieder des Lazarus-Ordens auf  
der Welt in deinem Dienst: Volk: *Wir  
bitten dich, erhöre uns!*

Du gingst nach Jerusalem dem Tod entgegen.  
– Nimm den Kleinmütigen alle Furcht  
und erfülle die Ängstlichen mit dem  
Mut und der Kraft zur Bewährung:  
Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Ewiger, starker Gott, du hältst die Welt in  
deiner Hand und nichts entgleitet  
deiner Macht. Führe uns zu deinen  
Verheissungen durch Christus,  
unseren Herrn. - *Amen.*

## Priesterweihe Teil 2: Knecht 2:

### *Anrufung des Heiligen Geistes:*

In den Tagen vor Pfingsten waren die Jünger mit Maria, den Frauen und Brüdern versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.



The image shows four staves of musical notation in a single system, each with three vocal parts (1, 2, 3) and German lyrics. The music is in a simple, homophonic style with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The lyrics are as follows:

1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,  
2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,  
3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus

1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein  
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus  
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du

1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch  
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst  
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst

1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.  
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.  
3 der Welt die Wahr - heit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe  
unser Herz durchglüht / und unser  
schwaches Fleisch und Blut / in  
deiner Kraft das Gute tut.
5. Die Macht des Bösen banne weit, / schenk  
deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns  
auf rechter Bahn, / dass Unheil uns  
nicht schaden kann.
6. Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein  
Ebenbild, den Sohn, verstehn / und  
dir vertraun, der uns durch-dringt /  
und uns das Leben Gottes bringt.  
Amen.

Melodie: Kempten um 1000/Wittenberg  
1524 (frei) Text 01: Dörr,  
Fried-rich/nach: „Veni Creator  
Spiritus“; Copyright:  
Diözesancaritasverband  
Eichstätt

### *Einleitung: Knecht 3*

---

Die Bereitschaft, das „Hier bin ich!“ /  
„Ich bin bereit!“ aus der Eröffnung  
wird zunächst konkreter gefasst in  
den Fragen nach der Bereitschaft.

Liebe Brüder!

Bevor ihr die Priesterweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr diesen Dienst auf euch nehmen und euer Leben lang erfüllen wollt.

Der Bischof richtet sechs Fragen an die Kandidaten, die sie gemeinsam beantworten. Alle Fragen beginnen mit „Seid ihr bereit, ...“

- als Mitarbeiter des Bischofs die Gemeinde umsichtig zu leiten;
- den Dienst am Wort Gottes getreu zu erfüllen;
- die Mysterien Christi (Sakramente) in gläubiger Ehrfurcht zu feiern;
- mit dem Bischof im Gebet für die Gemeinde vor Gott zu treten;
- den Notleidenden, Armen, Kranken und Heimatlosen beizustehen;
- Tag für Tag euch enger an Christus zu binden.

Diese letzte Frage trifft den Kern. Alles, was vorher versprochen wurde, fußt auf dieser Bereitschaft und



verleiht dem ganzen priesterlichen Tun das Fundament.

*Versprechen der Weiehekandidaten:*

---

**Bischof:** Seid ihr bereit, das Priesteramt als zuverlässige Mitarbeiter des Oberen (Bischofs) auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten?

**Weiehekandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, in der Verkündigung des Evangeliums und in der Darlegung des katholischen Glaubens den Dienst am Wort Gottes treu und gewissenhaft zu erfüllen?

**Weiehekandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, die Mysterien Christi, besonders die Sakramente der Eucharistie und der Versöhnung, gemäß der kirchlichen Überlieferung zum Lobe Gottes und zum Heil seines

Volkes in gläubiger Ehrfurcht zu feiern?

**Weihkandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die euch anvertraute Gemeinde zu erflehen?

**Weihkandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

**Weihkandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Christus, unser Hohepriester hat sich um unseretwillen dem Vater dargebracht. Seid ihr bereit, euch Christus, dem Herrn, von Tag zu Tag enger zu verbinden und so zum Heil der Menschen für Gott zu leben?

**Weihkandidaten:** Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

Die Kandidaten treten einzeln vor den Bischof, knien nieder und legen ihre gefalteten Hände in die Hände des Bischofs.

**Bischof:** Versprichst du deinem Oberen (mir) und seinen/meinen Nachfolgern Ehrfurcht und Gehorsam?

**Weihkandidat:** Ich verspreche es.

**Bischof:** Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.

### *Allerheiligenlitanei:*

---

**Knecht 2:** Die Kirche ist die Gemeinschaft allerer, die den Weg des Glaubens bereits gegangen sind und deren Leben in Gott vollendet ist, sowie allerer, die sich noch auf diesem Weg befinden.

Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden. Mit dieser Geste zeigen sie, dass sie sich

ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst schwach und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.

Dabei rufen wir alle nach der helfenden Gemeinschaft der Kirche und erbitten die Fürsprache der Engel und Heiligen.

**Bischof:** Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater:  
Er schenke seinen Dienern, die er als Diakone annimmt, Gnade und Segen.

Kyrie e - lei - son    Christe e - lei - son    Kyrie e - lei - son

Heilige Ma-ri-a,    Jesu **Mut**-ter,    Mut - ter Got - tes    bit - te, bit - te für uns

A: bit - tet, bit - tet für uns.

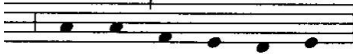
Heiliger Michael, heiliger Gabriel, heiliger Raphael, ihr heiligen Engel Gottes.

Heiliger Johannes der Täufer, heiliger Josef, heiliger Jakobus.

Heiliger Dominikus Savio, heiliger Bruno, ihr heiligen drei Könige.

Heiliger Boris, heiliger Juan Diego, ihr heiligen Patriarchen und Propheten.

## **Apostel des Herrn, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes.**



A: bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Petrus, heiliger Paulus,  
heiliger Andreas.

Heiliger Johannes, heilige Maria Magdalena,  
ihr heiligen Apostel und Evangelisten.

## **Märtyrer aller Zeiten, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes.**



A: bit-tet, bit-tet für uns.

Heiliger Stephanus, heiliger Ignatius,  
heiliger Laurentius.

Heilige Perpetua und Felizitas, heilige Agnes,  
heiliger Gereon.

Heilige Ursula, heiliger Johannes Nepomuk,  
Heilige Teresa Benedicta a cruce.

Heilige Chrysanthus und Daria, heiliger  
Eustachius,  
ihr heiligen Märtyrer.

## **Päpste und Bischöfe, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes.**



A: bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Maternus, heiliger Martinus,  
Ihr heiligen Päpste und Bischöfe.  
Heiliger Theodor, heiliger Wolfgang,  
Heiliger Dionysius.

Heiliger Karl Borromäus, heiliger Ludger,  
Heiliger Rafael Guizar.

**Priester und Diakone, Zeugen Jesu  
Christi, Zeugen Gottes.**



A: bit-tet, bit-tet für uns.

Heiliger Philipp Neri, seliger Adolph Kolping,  
ihr heiligen Priester und Diakone.

**Lehrer der Kirche, Mütter und Väter,  
Zeugen Jesu Christi, Zeugen  
Gottes.**



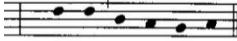
A: bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Gregorius, heiliger Augustinus  
heiliger Athanasius.

Heiliger Basilius, heiliger Albertus Magnus,  
heilige Katharina.

Heilige Teresa, heiliger Petrus Canisius,  
Ihr heiligen Bekenner

**Jungfrauen und Mönche, Zeugen Jesu  
Christi, Zeugen Gottes**



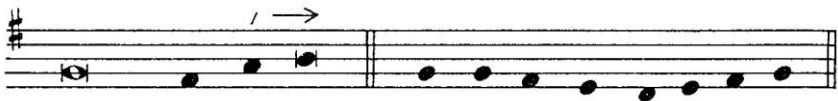
A: bit-tet, bit-tet für uns.

Heiliger Benedictus, heiliger Franziskus,  
heiliger Dominikus.  
Heiliger Franz Xaver, heiliger Johannes Maria  
Vianney,  
Seliger Johannes Duns Scotus.  
Heiliger Antonius, heiliger Ignatius,  
selige Mutter Teresa.  
Heiliger Serafim, heilige Rosalia,  
alle Heiligen Gottes.



V Jesus, sei uns gnä-dig; A Herr, be-frei-e uns.

**Schola:** Von allem Bösen **A:** Herr, befreie uns  
Von aller Sünde  
Von der ewigen Verdammnis  
Durch deine Menschwerdung und dein  
heiliges Leben  
Durch dein Sterben und dein Auferstehn  
Durch die Sendung des Heiligen Geistes



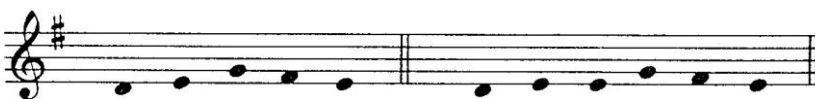
V Wir ar-men Sün-der, A wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

**Schola:** Schütze deine heilige Kirche und leite  
sie  
Erleuchte unseren Papst **N.N.**,

unseren Bischof **N.N.**,  
unseren Oberen **N.N.**  
und alle Hirten der Kirche  
Erfülle alle Glieder der Kirche.

**Bischof:** Segne deine Diener, die du zu  
Diakonen erwählt hast  
Segne und heilige deine Diener, die du  
erwählt hast  
Segne, heilige und weihe deine Diener, die du  
erwählt hast.

**Schola:** Gib allen Völkern der Erde Frieden  
und Freiheit Erweise allen, die in  
Bedrängnis sind, dein Erbarmen  
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste  
Jesus, du Sohn des lebendigen  
Gottes



V Christus, hö - re uns. A Christus, er - hö - re uns.



**Bischof:** Herr und Gott, erhöre in Güte unser Gebet und komm uns zu Hilfe:  
Erfülle unser Tun mit deiner Gnade.  
Heilige diese Männer, die wir zum heiligen Dienst vor dir erwählen, durch die Gnade der Weihe.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herren.

**Alle:** Amen.

*Handauflegung:*

---

Nach dem Vorbild des Neuen Testaments wird die Weihe durch die Handauflegung und das Gebet des Bischofs gespendet.  
Der Bischof legt jedem Weihekandidaten die Hände auf. Unter diesem Zeichen kommt der Heilige Geist auf die Weihekandidaten herab und befähigt sie zu ihrem Dienst als Diakon. Ein stilles Zeichen, in dem Gottes Wirken geschieht.  
Alle Priester legen nun ihrerseits den Kandidaten in stillem Gebet die Hände auf.

## *Weihegebet:*

---

Nach der Handauflegung spricht der Bischof das Weihegebet: Worte, die das Zeichen wirksam deuten. Das Gebet entfaltet die Aufgaben des Diakons in der Gemeinschaft der Menschen, bittet um Gottes Heiligen Geist und endet mit dem Hinweis auf Christus, dessen Lebenshaltung für den Neugeweihten immer mehr zum Vorbild werden soll.

**Bischof:** Wir preisen dich, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und rufen deinen Namen an: Steh uns bei, du Ursprung aller menschlichen Würde, du Quell aller Gnaden. Alles, was du geschaffen hast, gedeiht allein durch dich und bleibt durch dein Wirken erhalten. Um dir ein priesterliches Volk zu bereiten, erwählst du in der Kraft des Heiligen Geistes Diener deines Sohnes Jesus Christus und ordnest ihren Dienst in den geistlichen Ämtern.

Im Alten Bund schon hast du Ämter und Dienste in heiligen Zeichen entfaltet: Mose und Aaron hast du bestellt, dein Volk zu leiten und zu heiligen. Zu ihrer Hilfe beim gemeinsamen Werk hast du Männer eines weiteren Dienstes und Amtes berufen.

Auf dem Zug durch die Wüste hast du den siebzig Ältesten vom Geist des Mose mitgeteilt, so dass er dein Volk mit ihrer Hilfe leichter zu führen vermochte. Den Söhnen Aarons hast du Anteil gegeben am hohen Amt ihres Vaters, damit die Zahl der Priester des Alten Bundes genüge für die Opfer im heiligen Zelt, die nur Schatten und Vorausbild waren des kommenden Heiles.

In der Fülle der Zeit hast du, heiliger Vater, deinen Sohn in die Welt gesandt, Jesus, deinen Apostel und Hohepriester, zu dem wir uns alle bekennen. Er hat sich dir dargebracht

im Heiligen Geist als makelloses Opfer.

Seine Apostel hat er durch die Wahrheit geheiligt und ihnen Anteil geschenkt an seiner eigenen Sendung. Ihnen hast du Gefährten zugesellt, die auf dem ganzen Erdkreis das Werk deines Heiles verkünden und vollziehen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott, schenke auch uns Bischöfen solche Gefährten und Helfer, deren wir bedürfen in unserem apostolischen und priesterlichen Dienste.

Allmächtiger Vater, wir bitten dich, gib diesen deinen Dienern die Würde des Priestertums. Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit. Das Amt, das sie aus deiner Hand, o Gott, empfangen, die Teilhabe am Priesterdienst, sei ihr Anteil für immer. So sei ihr Leben für alle Vorbild und Richtschnur.

Uns Bischöfen und ihren Oberen seien sie zuverlässige Helfer. In der Gnade des Heiligen Geistes bringe das Wort der Frohen Botschaft durch ihre Verkündigung reiche Frucht in den Herzen der Menschen, und es gelange bis an die Enden der Erde.

Mit uns seien sie treue Verwalter deiner heiligen Mysterien: So wird dein Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert, so wird es genährt an deinem Altar; so werden die Sünder versöhnt, so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung.

Mit uns Bischöfen vereint, erlehen diese Priester, Herr, dein Erbarmen für die ihnen anvertrauten Gemeinden und für alle Menschen auf Erden. So werden die vielen Völker in Christus vereint; sie wachsen zusammen zu einem einzigen Volk und werden vollendet in deinem ewigen Reiche.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

*Danksagung:*



1 Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und  
Mund und Hän - den,  
al - len En - den, der uns von Mut - ter -  
leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig  
viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmels - throne, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T: Martin Rinckart 1636, M: nach Johann Crüger [1647] 1653

Während die priesterlichen Gewänder angelegt werden, preist ein Psalm (z.B. Ps 110) den priesterlichen König, in dessen Dienst die Neugeweihten treten und dafür eingekleidet werden. Das Ankleiden vor jeder Eucharistiefeier erinnert sie daran. Denn der Herr ist es, der uns kleidet „in Gewänder des Heils“ (Jes 61,10).

„Schön und groß ist die Sprache der Hand. Von ihr sagt die Kirche, Gott habe sie uns gegeben, dass wir die Seele darin tragen. Halte die Hände recht und Sorge, dass dein Inneres mit dem Äußeren in Wahrhaftigkeit übereinstimme!“ (Romano Guardini). Die Salbung der Handflächen mit Chrisam ist verbunden mit der Bitte um Stärkung für den Dienst am Volk Gottes und heilsam an ihm zu handeln.

Drei Zeichen folgen, um das Geschehen der Weihe auszudeuten und den Dienst

zum Ausdruck zu bringen, den die Diakone übernehmen:

#### Anlegen von Stola und Messgewand

Der Apostel Paulus vergleicht die enge Verbundenheit zwischen den Christen und ihrem Herrn mit einem Gewand, das sie angezogen haben. Diese Verbundenheit mit Christus ist die eigentliche Quelle und der Mittelpunkt des Dienstes. Deshalb bekleiden der Geistliche Vater und der Heimatpfarrer die Neugeweihten mit dem liturgischen Gewand des Priesters: der Stola und des Messgewandes.

#### Salbung der Hände & Überreichung des Brotes (Hostenschale) und Primizkelch

**Bischof:** Unser Herr Jesus Christus, den der Vater mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, behüte dich. Er stärke dich in deinem Dienst, das Volk Gottes zu heiligen und Gott das Opfer darzubringen.



Das Brot auf der Hostienschale und den Wein im Kelch nimmt der Diakon aus den Händen der Gemeinde entgegen, reicht beides weiter an den Bischof, der die Gaben des Volkes dem Neupriester überreicht:

**Bischof:** Empfange die Gaben des Volkes für die Feier des Opfers. Bedenke, was du tust, ahme nach, was du vollziehst, und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes.

Umarmung der neugeweihten Priester: Die Umarmung durch den Bischof und der Friedensgruß leiten über zur Eucharistiefeier, die in der Präfation die Weite des priesterlichen Dienstes feierlich besingt und mit der die Kirche für die Berufungen dankt.

„Der Friede sei mit dir!“ Dieses Wort des Auferstandenen ist einer der bedeutendsten Wünsche, den Menschen füreinander aussprechen können. In der Eucharistiefeier läßt der Diakon mit den Worten „Gebt

einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung“ ein, diesen österlichen Frieden weiterzugeben.

Der Bischof und die Verantwortlichen in der Priesterausbildung wünschen mit den Pfarrern der Diakonatsgemeinden den Neugeweihten den Frieden Christi.

### **Professerneuerung:**

"Ich erneuere mein Gelöbnis als ewiger Profess, dem Orden Ritter des Heiligen Lazarus von Jerusalem treu und ergeben in Armut, Keuschheit und Gehorsam zu dienen. Ich gelobe, weiterhin seine Regeln und seine Verfassung zu achten, die Weisungen des Oberen **N.N.** und meiner weiteren Vorgesetzten in Ehrfurcht zu befolgen, zum grösseren Ruhm des Reiches Gottes und dadurch des Ordens."

**Credo:** Zelebrant & Volk:

(P.: Wir sprechen das Grosse Glaubensbekenntnis.)

A.: Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner

Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

**Ordenshymne:** Melodie Gefangenenchor aus Nabucco  
von Verdi:

*Hymne der Lazarus-Ritter (kann auch rezitiert werden)*

---

Christen, bleibt Ritter des Kreuzes,  
seht den Bruder in leidvollen Tagen.  
Uns're Macht ist die Botschaft des  
Heiles,  
die mit Treue und Opfer der Liebe  
sich trägt.

Wie die Ahnen das Beispiel gegeben,  
wollen wir unsern Auftrag erfüllen;  
aus der Kraft uns'res Erbes das Leben  
und die Stürme der schwankenden  
Zeiten bestehn.

Unser Schwur ist: "Caritas Pax  
Libertas!"

In dem Geiste von Saint Lazare.

Uns're Treue ist lebend Bekenntnis  
für den Glauben und Brüder in Not.  
Segne Gott aller Welten und Zeiten,  
unsern ehrlichen Kampf für das Gute:  
lass uns dienen als Brüder des Einen,  
das Jerusalem finden beim ewigen  
Gott! (Text: Karl Kurrus)

**Gebet zum Totengedenken:** Zelebrant:

Herr, unser Gott, du allmächtiger und ewiger;  
erbarme dich deiner Diener, erhöere  
unsere Fürbitten für unseren  
geistlichen und weltlichen Protektor.

Durch dein reiches Erbarmen führe sie auf  
dem Weg des Evangeliums, damit sie  
ihr Amt ausführen mit der Kraft  
deiner Liebe und deines Erbarmens,  
allein im Vertrauen auf deine Gnade.

Bewahre unsere Gemeinschaft, o Herr, vor  
Ungerechtigkeit. Befreie uns in  
deiner Güte von allem Bösen und  
aller Spaltung. Schenke uns deinen  
Heiligen Geist, da du uns die Gnade  
erwiesen hast, deine Knechte zu sein.

Segne alle Mitglieder des Ordens, die dir,  
Herr in dem Dienst am Nächsten und  
Bedürftigen dienen, lass deine Hilfe  
allen Werken des Ordens  
angedeihen, damit die Menschen zu  
einem besseren Leben gelangen, zur  
Ehre deines heiligen Namens und  
zum zeitlichen und ewigen Heil.

Nimm alle unsere Mitschwester und  
Mitbrüder, die uns mit ihrem Beispiel  
vorangegangen sind und unser

zeitliches Dasein verlassen haben, in deinen ewigen Frieden auf. Wir gedenken hier besonders allen aus (...), die du bereits zu dir gerufen hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen*.

**Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.  
Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.



## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Erhöre uns, allmächtiger Gott. Du hast uns durch dein Wort zum Zeugnis eines christlichen Lebens berufen. Reinige uns durch dieses Opfer und stärke uns zum Kampf gegen das Böse.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

## **Präfation:**

(Fastensonntag V - Jesu Erbarmen mit Lazarus und mit uns [S. 124])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken.

Deinen eingeborenen Sohn hast du gesalbt mit dem Heiligen Geist und ihn bestellt zum Hohenpriester des Neuen und Ewigen Bundes. Du hast bestimmt, dass sein einzigartiges Priestertum fortlebe in deiner Kirche. Denn Christus hat dein ganzes Volk ausgezeichnet mit der Würde seines königlichen Priestertums; aus ihm wählt er in Liebe zu den Seinen Menschen aus, die durch Auflegung der Hände teilhaben an seinem heiligen Dienste. In seinem Namen feiern sie immer neu das Opfer, durch das er die Menschen erlöst hat,

und bereiten deinen Kindern das österliche Gastmahl. Deinem Volk sollen sie dienen in Werken der Liebe, es nähren durch das Wort und ihm Kraft geben durch die Sakramente. Ihr Leben sollen sie einsetzen für dich und das Heil der Menschen, dem Vorbild Christi folgen und dir ihren Glauben und ihre Liebe in Treue bezeugen.

Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

**Sanctus:** Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

# Heilig, heilig, heilig, unaussprechlich heilig

KG 104

1. Hei - lig, hei - lig, hei - lig, un - aus - sprech - lich hei - lig prei - set dich die  
2. Voll von dei - ner Eh - re sin - gen tau - send Chô - re, hoch von dir ent

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in G major (one sharp) and 4/4 time, featuring a melody of eighth and quarter notes. The lower staff is in G major and 4/4 time, providing a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The lyrics are printed below the upper staff, with vertical lines indicating the alignment of the notes with the words.

1. En - gel - schar. Du, der sein wird, ist und war, gross bist du und hei - lig.  
2. zückt wie wir: «Hei - lig, hei - lig, hei - lig!» dir. Preis dir, Dank und Eh - re.

The second system of the musical score continues the composition. It features the same two-staff structure as the first system. The melody in the upper staff continues with similar rhythmic patterns. The lower staff maintains the harmonic support. The lyrics are printed below the upper staff, with vertical lines indicating the alignment of the notes with the words.

## **Hochgebet I:**

---

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche [, besonders für ... (ad intentionem),] in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ... und allen Bischöfen, mit unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

## Gedächtnis der Lebenden:



Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... [die Neugeweihten für die wir heute besonders beten] und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir diesen Weihetag und gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer:

Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

## **Epiklese:**



Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:  
zum Leib † und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

## **Einsetzungsworte:**

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.** 

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:



**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



### **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

### **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir,  
deine Diener und dein heiliges Volk,  
das Gedächtnis deines Sohnes,  
unseres Herrn Jesus Christus. Wir  
verkünden sein heilbringendes  
Leiden, seine Auferstehung von den  
Toten und seine glorreiche  
Himmelfahrt [, dies alles aus Liebe zu  
uns]. So bringen wir aus den Gaben,  
die du uns geschenkt hast, dir, dem  
erhabenen Gott, die reine, heilige

und makellose Opfergabe dar: das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, † erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

## **Interzession (Verstorbene):**



Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen, die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden [, besonders ...].

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

## **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Da wir nun im Frieden mit Gott unser Leben vollenden können, bitten wir den Herrn um seinen Frieden:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:**

(Lied oder... [KG 546 Mein Herr und mein Gott...](#))

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## Mein Herr und mein Gott

KG 546 +

Mein Herr und mein Gott, nimm al - les von mir, was mich hin - dert zu dir. Mein

Herr und mein Gott, gib al - les mir, was mich füh - ret zu dir. Mein Herr und mein

Gott, o nimm mich mir und gib mich ganz zu Ei - gen dir.

## Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.  
*Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*



## **Kommunionvers:**

Selig, die bei der Auferweckung am  
Letzten Tag beim Herrn sein werden.

Der Leib Christi schenke mir  
das ewige Leben [und Anteil am  
himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir  
das ewige Leben [und Anteil am  
himmlischen Hochzeitsmahl], es  
wasche mich rein von aller  
Sünde und Schuld und das Wasser  
aus Christi Seite rechtfertige  
mich.

So tauche ich ein in diesen  
Kelch des Blutes Christi alle,  
für die ich diese Messe feiere  
..., alle armen Seelen, all  
unsere Wohltäter und Freunde,  
all unsere Widersacher und  
Feinde, alle, gegen die wir uns  
je versündigt haben und alle,  
die sich je gegen uns  
versündigt haben, alle denen  
wir je begegnet sind und alle,  
denen wir noch begegnen werden;  
die ganze Kirche & Welt. Lass  
keine Seele verloren gehen.

**Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, / das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, \* und diese zeitliche Speise / werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

**Schlussgebet:**

Jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben - so spricht der Herr. (Joh 11,26)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, die heilige Gabe, die wir dargebracht und empfangen haben, schenke deinen Priestern und allen Gläubigen dein göttliches Leben, damit sie mit dir verbunden bleiben und treu sind in deinem Dienst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

# Schlusslied:

Lied: **KG 334** Es ist ein Ros entsprungen...

Es ist ein Ros entsprungen

KG 334 (ö+)

1. Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, und hat ein  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam, die Art,  
2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ja sagt, Aus Got-tes  
ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht.  
3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet uns so süß; wahr Mensch und  
mit sei-nem hel-len Schei-ne ver-treibt's die Fins-ter-nis,

1. Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.  
2. ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren, und blieb ein rei-ne Magd.  
3. wah-rer Gott, hilft uns aus al-lem Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.

## **Ave Maria:** gebetet:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

## **Primiz-Segen:**

Christus ist unseren menschlichen Tod gestorben und in das neue Leben der Herrlichkeit vorausgegangen. Wir bleiben in der Hoffnung, ihm dorthin folgen zu dürfen und erwarten freudig seine Wiederkunft.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die

Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

**Die Neupriester breiten die Hände aus und singen oder sprechen:**

Gott segne euch durch den ewigen Hohenpriester Jesus Christus; er schenke euch die Gnade, ihn zu erkennen und zu lieben.

**Alle:** Amen.

Er heilige euch durch die Wahrheit und lasse euch eins sein in der Liebe, damit ihr seine Herrlichkeit schauen dürft.

**Alle:** Amen.

Er bewahre euch und behüte euch vor dem Bösen, damit keiner von euch verloren geht.

**Alle:** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.

**Alle:** Amen.

## **Leoninische Gebete**

**A:** Begrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei begrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine

barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

**V:** Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.  
**A:** *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

**V:** Lasset uns beten.  
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

**V:** Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!  
*Amen.*

**V:** Heiligstes Herz Jesu!

**A:** *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

## **Entlassung:**

**V:** Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:

Vortragekreuz (getragen von einem Gast),

Fahne (getragen von einem Gast),

Schwerträger,

Priester mit Ministerium

Gäste (Grossmeister bzw. Grossprior bzw. Prior bzw. Commander)

Jurisdiktionsvorstand

Ordensdamen,

Ordensritter